

Coaching-Newsletter 2021-04

Tabelle zum Hauptbeitrag *Coaching-Tool „Baum der Entwicklung – ein Review“* von Maximilian Bache

Abrufbar unter: <https://www.coaching-newsletter.de/archiv/2021/coaching-newsletter-april-2021.html>

	<i>Icons, Zeichnungen oder Magnete</i>	<i>Verwendung</i>	<i>Bedeutung</i>
	Grundstruktur		
Vergangenheit	Grasnarbe	Die Zeichnung oder das Icon „Grasnarbe“ schließt den Bereich unterhalb des Baumstammes ab. Dabei ist darauf zu achten, dass sowohl thematisch als auch zeitlich mit dem Arbeitsbereich „Vergangenheit“ abgeschlossen wird. Der Coach kann an entsprechender Stelle den Klienten wieder in den Bereich führen.	Das Gras steht sinnbildlich für das, was aus den Stärken und Schwächen bzw. Erfahrungen (privater und beruflicher Natur) gewachsen ist. Der Coach kann an entsprechender Stelle auf Zusammenhänge verweisen. Sätze wie „sehen Sie was daraus gewachsen ist?“ wirken unterstützend bei diesem Erkenntnisprozess.
	Wurzeln	Die Wurzeln gehören als Hauptbestandteil des Baumes zu jedem BdE dazu. Ob diese konkret angesprochen werden, muss individuell im Prozess entschieden werden.	Wurzeln stehen u.a. für Identitätsmerkmale des Klienten wie Herkunft, ausgeübte Hobbys, sehr prägende Erlebnisse und Personen, geliebte und ungeliebte Schulfächer u.v.m.
	Überschriften wie „Stärken“, „Schwächen“ und „berufliche oder private Erfahrungen“	Die Überschriften rechts und links unterhalb der Grasnarbe sollten dazu verwendet werden, um eine klare Trennung z.B. zwischen Stärken und Schwächen sowie positiven und negativen Erfahrungen zu schaffen. Oftmals korreliert die positive Seite mit der positiven Seite der Überschriften im Gegenwartsbereich „Baumstamm“.	Die Überschriften dienen dazu, den Klienten auf ein Thema zu fokussieren und darauf aufbauend eine retrospektive, differenzierte und selbstreflektierte Entscheidung zu treffen.
Gegenwart	Baumstamm	Der Baumstamm ist als Hauptbestandteil immer Teil des BdE. Verwendet wird dieser, um Kernkompetenzen oder signifikante Identitätsmerkmale schriftlich festzuhalten.	Der Stamm signalisiert echte Stärke bzw. Selbstwert, etwas Natürliches und Robustes, das dem Klienten innewohnt.
	Überschriften wie „Option 1, 2 ...“ oder „Situation 1, 2 ...“	Die Überschriften werden dazu verwendet, dem Klienten z.B. zwei Wege, Entscheidungsoptionen oder Lebenssituationen aufzuzeigen und ihm zu ermöglichen, diese genauer zu beschreiben.	Dem Klienten wird signalisiert, differenziert und selbstreflektiert eine gegenwärtige Situation zu beleuchten.
Zukunft	Wipfel/Baumkrone	Die Baumkrone dient als Ausblick für den Klienten, welche Früchte in Zukunft erreicht werden sollen. Der Coach steuert den Prozess von den Wurzeln (Vergangenheit) bis zur Baumkrone (Zukunft). Durch die in großer Höhe hängenden Früchte ist eine motivierende Wirkung für den Klienten zu erwarten.	Früchte signalisieren kleine oder große Ziele im Leben des Klienten. Diese Ziele können privater oder beruflicher Natur sein und sollten unbedingt vom Klienten selbst benannt werden.

Ergänzende/hilfreiche Icons und Zeichnungen			
	Maulwurf	Den Maulwurf verwendet der Coach als Hinweis für den Klienten, an genau dieser Stelle tiefer zu graben bzw. Licht ins Dunkel zu bringen.	Der Maulwurf dient als Signal für den Klienten, die Augen zu öffnen und eventuelle Sichtbehinderungen abzulegen.
	Blitz	Dieses Sinnbild sollte benutzt werden, wenn der Coach beim Klienten eine innerliche Auseinandersetzung bzw. ein konkretes Problem wahrnimmt oder der Coach den Eindruck hat, dass an dieser Stelle Furcht, Wut, Angst oder Neid besteht.	Der Blitz signalisiert dem Klienten „hier stimmt etwas in bedeutsamer Weise nicht“ oder „hier ist großer, z.B. emotionaler, Klärungs- oder Selbsterkenntnisbedarf“.
	Rasenmäher	Der Rasenmäher sollte zum Einsatz kommen, wenn der Coach beim Klienten einen Entwicklungshemmer wahrnimmt. Etwas, was das Gras beim Wachsen hindert bzw. das Gras aktiv zurückschneidet.	Der Rasenmäher bedeutet: „Hier ist Potential, das Gras wachsen zu lassen.“
	Blume	Blumenbilder sollten verwendet werden, wenn etwas (eine Stärke oder die Identität des Klienten) aus der Vergangenheit erwachsen ist. Die Verwendung einer Blume bietet sich oberhalb der Stärken an, um den direkten Bezug dazu zu signalisieren. Auf der anderen Seite kann die Blume für einen Entwicklungswunsch stehen.	Die Blume kann eine besonders gewachsene Fähigkeit (Kernkompetenz) oder ein intensives Identitätsmerkmal des Klienten im Zusammenhang mit einer Aufgabe oder bestimmten Tätigkeit darstellen.
	Busch	Wenn dem Coach bzw. dem Klienten ein Zusammenhang nicht klar erscheint, bietet sich der Busch als Symbol dafür an.	Ein Busch kann ein Symbol für etwas Verdecktes bzw. Undurchsichtiges sein.
	Äste	Dieses Symbol sollte eingesetzt werden, wenn Coach und Klient klar wird, dass ein bestimmter eingeschlagener Weg nicht zum gewünschten Erfolg geführt hat.	Äste können für erfolglose Wege stehen, die aber Bestandteil des eigenen Baumes (Leben) sind. Auch Äste beinhalten Erfahrungen, die gemacht worden sind und für etwas gut waren. Der Coach kann an dieser Stelle konkret fragen: „Was hat es Ihnen gebracht?“ Oder: „Wofür war es gut, diese Erfahrung zu machen?“
	Gießkanne	Dieses Symbol sollte verwendet werden, wenn Coach und Klient ein Entwicklungspotential zusammen mit einem Entwicklungswunsch des Klienten wahrnehmen.	Die Gießkanne kann als erstes kleines Signal im Entscheidungsprozess eines Klienten gedeutet werden.

	Sonne	Die Sonne kann links oder rechts des Wipfels platziert werden. Der Coach fragt den Klienten z.B. nach einer Entscheidung zwischen den beiden Optionen: „Möchten Sie die Sonne lieber links oder lieber rechts haben? Ist vielleicht eine Sonne auf beiden Seiten bei Ihnen entstanden? Muss auf eine der beiden Seiten eine kleine oder große Wolke vor die Sonne gesetzt werden, die Teile oder gar die ganze Sonne bedeckt?“	Die Sonne wird von Coach und Klient als deutliches Signal für eine Entscheidung oder eine Tendenz zwischen zwei oder mehreren Optionen eingesetzt. Durch den Einsatz des Symbols werden „sonnige“ Aussichten für die Zukunft visualisiert bzw. signalisiert.
	Wolke	Eine Wolke sollte verwendet werden, wenn der Entscheidungsprozess für eine Option noch nicht abgeschlossen zu sein scheint. Manchmal hadern Klienten zwischen zwei Optionen. Dann bietet es sich an, zu fragen, ob vor die Sonne oder auf beiden Seiten des BdE eine Wolke gezeichnet werden muss. Die Größe der Wolken sollte dabei vom Coach erfragt werden: „Ist auf der einen oder der anderen Seite die Wolke vielleicht etwas größer oder kleiner?“ Und: „Gehört die Wolke vielleicht vor die Sonne?“	Die Bedeutung des Symbols besteht darin, dass ein Entscheidungs- bzw. Reflexionsprozess noch nicht vollständig abgeschlossen ist bzw. ein gewisses Maß an Unsicherheit besteht. Der Coach kann den Klienten in weiteren Sitzungen auf den konkreten Entscheidungsprozess ansprechen, ohne den Klienten zu drängen.
	Regentropfen	Regentropfen stehen für den Eindruck des Coachs, dass sich hier Tränen beim Klienten angebahnt haben. Sätze wie „es ist okay, zu weinen, das gehört dazu“, können unterstützend wirken.	Regentropfen können für einen emotionalen Moment stehen, in dem es der Klient eventuell nicht schafft, in das Tal der Tränen zu schreiten.